

Krippen, Kindertagesstätten und Familienservicebüros

Wir wollen Krippen und Kindertagesstätten bedarfsgerecht ausbauen. Nur so sind Familie und Beruf für Mütter und Väter vereinbar. Nur so haben alle Kinder bestmögliche Entwicklungschancen. Bundes- und Landesmittel reichen nicht aus. Wir



geben uns nicht damit zufrieden und suchen mit den Städten und Gemeinden nach Lösungen. Wir verlangen von der Landesregierung die dauerhafte Finanzierung der Familienservicebüros.

Klimaschutz/Erneuerbare Energien

Wir wollen, dass der Landkreis Vorbild, Förderer und Motor für Klimaschutz ist.

- Vorbild beim Energiesparen, Nutzen erneuerbarer Energien, CO₂-neutralen Beschaffungswesen und bei der Reduzierung der Verwendung fossiler Energien.
- Förderer und Unterstützer durch dauerhafte Beteiligung an der Klimaschutzagentur, Umsetzung

des integrierten Klimaschutzkonzeptes, Öffentlichkeitsarbeit wie Soltec etc., Programme wie ÖKO-KIDS. Wir wollen, dass die Dächer kreiseigener Liegenschaften als Photovoltaik-Fläche selbstgenutzt werden.

- Motor für regionale Wertschöpfung, mehr Umweltbewusstsein, Ausbildungs- und Arbeitsplätze im



einschlägigen Handwerk, neuen dualen Studiengang an der HSW (Hochschule Weserbergland).

- Wir wollen auch »in die Pedale treten« für die Verbesserung unseres Radwegenetzes.

Widerstand gegen den Ausbau der Bahnstrecke Löhne-Elze

Mit unseren Zukunftsvorstellungen ist unvereinbar der geplante zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke Löhne – Elze. Einen 24-stündigen Güterverkehr von Hessisch Oldendorf über Hameln und Coppenbrügge bis Salzhemmendorf lehnen wir ab. Die dadurch ausgelöste Verlärmung von Innenstädten, Klinikanlagen und Bildungseinrichtungen ist unzumutbar.

So wählen Sie richtig! Entscheiden Sie!

SPD		SPD		SPD		SPD	
Wahlvorschlag Gesamtliste SPD ☒ ☒ ☒		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD ☐ ☐ ☐		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD ☐ ☐ ☐		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD ☒ ☐ ☐	
1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	☐ ☐ ☐	1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	☐ ☐ ☐	1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	☒ ☐ ☐	1. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Straßenname 7	☐ ☐ ☐
2. Name, Vorname Beruf Straße 165	☐ ☐ ☐	2. Name, Vorname Beruf Straße 165	☐ ☐ ☐	2. Name, Vorname Beruf Straße 165	☒ ☐ ☐	2. Name, Vorname Beruf Straße 165	☒ ☐ ☐
3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	☐ ☐ ☐	3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	☒ ☒ ☒	3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	☒ ☐ ☐	3. Nachname, Vorname Berufsbezeichnung Wegename 5	☒ ☐ ☐
4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	☐ ☐ ☐	4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	☐ ☐ ☐	4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	☐ ☐ ☐	4. Name, Vorname Berufsangabe Straßenname 5a	☐ ☐ ☐

■ Sie können alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste) geben.

■ Oder Sie geben alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem Bewerber (d.h. kumulieren).

■ Sie können aber auch Ihre drei Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen und Bewerber verteilen.

■ Oder Sie können Ihre Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidatinnen und Kandidaten derselben oder verschiedener Listen verteilen (d.h. panaschieren).

Entscheiden Sie!
Gehen Sie am 11. September zur Kommunalwahl!

Und eine weitere Stimme für Rüdiger Butte.

Unser **Landrat**.

www.spd-hameln-pyrmont.de



Herausgeber: SPD-Unterbezirk Hameln-Pyrmont | Rosa-Heifer-Haus, Heiliggeiststr. 2 | 31785 Hameln, V.i.S.d.P. Gabriele Lösekrug-Möller MdB

Rüdiger Butte

Unser Landrat.

www.ruediger-butte.de



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2005 bin ich mit Ihrer Unterstützung zum Landrat des lebens- und lebenswerten Landkreises Hameln-Pyrmont gewählt worden. Wie versprochen, habe ich gradlinige und ehrliche Arbeit abgeliefert.

In den letzten sechs Jahren haben wir miteinander viel erreicht:

- Wir haben den Gesundheitsstandort Hameln-Pyrmont gestärkt und auf Dauer gesichert. Dabei sind 70 zusätzliche Arbeitsplätze entstanden.
- Wir haben in die Sanierung unserer Schulen mehr als acht Millionen Euro investiert. In Bad Münder und Hessisch Oldendorf haben wir neue Schulen gebaut.
- Wir investieren mehr als andere Landkreise in Niedersachsen in Krippen und Kindertagesstätten. Wir werden bis 2013 den gesetzlichen Anspruch der Eltern realisieren können. Das Ziel geht darüber hinaus: Den tatsächlichen Bedarf abdecken.
- Wir freuen uns, dass wir inzwischen eine Hochschule in Hameln haben. Der Landkreis hat diese Gründung umfassend gefördert.
- Wir betreiben nachhaltige Umweltpolitik. Der Landkreis ist Motor und Vorbild für die Nutzung erneuerbarer Energien.
- Wir haben sparsam gewirtschaftet und trotzdem in die Zukunft investiert.

Im Mittelpunkt meiner Arbeit stehen die Menschen. Deshalb

- konsolidieren wir den Haushalt weiter und investieren trotzdem in Zukunft.
- kommt der Landkreis zu seinen Bürgerinnen und Bürgern und richtet Servicecenter in den Städten und Gemeinden ein.
- organisieren wir ein kreisweites Bildungsforum »Familienzentrum« und schaffen ein qualitativ hochwertiges, möglichst ganztägiges Betreuungsangebot für unsere Kinder in Krippen und Kindergärten.
- engagieren wir uns verstärkt für unsere älteren Menschen. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir bessere Angebote der Beratung und Hilfe.
- bauen wir unsere gute Position bei »erneuerbaren Energien« noch weiter aus. Der Landkreis übernimmt eine Vorreiterfunktion mit dem Ziel, weg von der Atomkraft, hin zu erneuerbaren Energien.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie uns gemeinsam an diesen Zielen arbeiten. Es würde mich mit Stolz erfüllen, auch in Zukunft für Sie arbeiten zu dürfen. Wenn Sie mehr über mich erfahren möchten, besuchen Sie mich im Internet unter **www.ruediger-butte.de**.

Ihr

Rüdiger Butte
Rüdiger Butte

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Kreistag

Wahlbereich 2

Flecken Aerzen/Gemeinde Emmerthal



1 Ruth Leunig
Emmerthal, 55 Jahre,
Erzieherin



2 Burkhard Schraps
Aerzen, 61 Jahre,
kfm. Angestellter



3 W.-James Palmer
Emmerthal, 56 Jahre,
kfm. Angestellter



4 Hartwig Bursie
Aerzen, 55 Jahre,
Industriekaufmann



5 Hans-Heinrich Kietzke
Emmerthal, 55 Jahre,
Lagerist



6 Renate Beyer
Aerzen, 59 Jahre,
Dipl. Verwaltungswirtin



7 Hans-Günter Heitmüller
Emmerthal, 60 Jahre,
techn. Verw.-Angestellter



8 Heinz-Helmuth Puls
Aerzen, 53 Jahre, Energie-
anlagenelektroniker



9 Hans Peter Weigelt
Emmerthal, 55 Jahre
Bankkaufmann



10 Peter Bartels
Aerzen, 67 Jahre
Bürgermeister a.D.; Dipl.
Verwaltungswirt

Wir schreiben

ZUKUNFT groß!

Wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten leben gerne in Hameln-Pyrmont und nicht irgendwo anders. Wir mögen unsere Heimat und des-

schaftseinrichtungen. Gute Kommunalpolitik ist Ehrensache. Deshalb fördern und achten wir bürgerschaftliches Engagement in Sport, in Kultur und Wohlfahrt.

Für uns gilt die Prämisse: Gute Politik heute kann nur jene sein, die unsere Kinder und Enkel auch in vielen Jahren noch als die damals bestmöglichen erkennen.

Die uns wichtigen Eckpunkte haben wir in unserem Kreiswahlprogramm zusammengefasst. Hier informieren wir Sie beispielhaft über einige ausgewählte Punkte. Das ganze Wahlprogramm können Sie auf unserer Homepage lesen, ausdrucken und ist in Papierform in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

**Auf den Anfang kommt es an:
Begleitung – Betreuung –
Bildung**

halb kümmern wir uns. Wir übernehmen Verantwortung in unseren Städten und Gemeinden sowie im Landkreis mit. Weil dies auch zukünftig so sein soll und wir Teamspieler sind, lautet unser Wahlkampfslogan: »Wir schreiben ZUKUNFT groß!«.

Wir wollen auch zukünftig mit ehrlichen, machbaren und mutigen Lösungen überzeugen. Spielplätze, Kindergärten und Schulen sind kein Luxus, Straßen müssen sicher bleiben. Bus und Bahn, Müllabfuhr und Internet müssen für alle verfügbar und erschwinglich sein. Uns liegt eine lebenswerte Umwelt genauso am Herzen wie eine gute und bezahlbare Versorgung der Menschen mit Gemein-

Wer ein kinder- und familienfreundliches Hameln-Pyrmont will, muss gemeinsam mit den Städten und Gemeinden entsprechende Strukturen schaffen: Frühe umfassende Hilfe für jedes Kind durch eine Präventionskette, die bei werdenden Eltern anfängt und über Familienzentren bis zur Schule reicht. Kein Kind zurück lassen, das ist unser anspruchsvolles Ziel. Gemeinsam mit unseren Jugendlichen wollen wir politische Beteiligungsformen auf Kreisebene entwickeln.

